

Confessions behind dreams...

**if love dies because of revenge..[SasuSaku][früher:I'll say it,
if I can love you...]**

Von QueenB

Kapitel 2: Schicksal...

Es gluckste leise, als Sakura den Sake in einen kleinen Glasbehälter goss. Das Lokal war gerammelt voll, hauptsächlich Ninjas hatten sich ihre Wege hierher gebahnt. Die Luft war stickig und es floss reichlich Alkohol. Langsam aber sicher brannte dieser Geruch in der Nase. Manchmal sind Ninja´s wirklich ein primitives Volk. Erst machen sie einen auf „Bester Kämpfer weit und breit“ und nach der nächsten Mission begeben sie sich in die erstbeste Kneipe und benehmen sich wie die letzte Sau. Wie heißt es doch so schön? Der Schein trügt? Ja, dieses Sprichwort passte nur allzu gut...

„Haruno! An Tisch vier frischen Sake, aber flott wenn es geht!“ Sakura blickte auf und ihr wurde sichtlich übel, als sie diesen Fleischklops vor sich sah. Carlo, der Besitzer des Lokals, glich wohl am meisten der ebengenannten Speise. Auch er hatte sich wohl schon den einen oder anderen Sake gegönnt. Der leichte rote Schimmer auf seiner Nase verriet ihn.

„Hast du nicht gehört? Beweg dich, Weib!“

Und da hatten wir schon wieder eine unangenehme Eigenschaft von ihm! Er war wirklich unfreundlich und behandelte Frauen wie den letzten Dreck. Ihm war nur die Zufriedenheit seiner Kunden wichtig, denn waren diese erstmal aus diesem Loch gestürmt, ging auch das Geld flöten. Oh ja, das liebe Geld, das einzige was er wirklich liebte. Selbst hier, wo der Geräuschpegel kaum messbar war, konnte er noch das kleinste klipern von Geld hören und anscheinend auch riechen. Denn auch das Trinkgeld beanspruchte dieser Geizhals für sich.

Also, warum war sie wieder hier?

Achja, richtig! Orochimaru-sama hatte sie und Sasuke zu einer Mission geschickt. Den Verräter, Hideki Unrui, finden und eliminieren. Die Rosahaarige seufzte schwer. Sasuke saß gemütlich im hintersten Ecken des Lokal's und bestellte sich ab und zu ein Glas Wasser, das Sakura ihm bringen musste. Sie konnte sich wirklich Besseres vorstellen, als mit einem viel zu kurzen Kimono durch die Gaststätte zu stöckeln und sich die lüsternen Blicke von Sturzbesoffenen einzufangen. Sie hatte wirklich das große Los gezogen: Undercoverarbeit als Kellnerin!

„HARUNO! Wenn ich noch einmal rufen muss fliegst du hier hochkantig raus!“ Bei dem Ton dieser Stimme zuckte Sakura merklich zusammen. Carlo strapazierte seine Stimmbänder mal wieder bis auf's Äußerste!

„Ich geh ja schon, ich geh ja schon!“ murmelte Sakura genervt. Eins war sicher, Hideki würde heute Abend nicht der einzige sein, der in Zukunft die Karotten von unten wachsen sehen würde...

Mit einem freundlichen Lächeln stellte sie den Behälter mit Sake vor den schon wartenden Gästen ab. „Haruno, Wasser für Tisch zwölf!“

Also Wasser für den strackten Sack eines Uchiha's, der die ganze Zeit nur Ausschau nach Hideki hielt. Mein Gott, dies war wirklich nicht ihr Tag!

Doch auch Jammern wird ihr in dieser Situation nicht helfen und so schüttete sie schweren Herzens das Wasser in ein Glas.

Gerade wollte sie es Sasuke bringen, da stolperte sie über einen ausgestreckten Fuß. Oha, anscheinend war es den Herren zu langweilig geworden und mussten jetzt für ein wenig Unterhaltung sorgen, indem sie die Kellnerin zum Fallen brachten. Na das wollen wir doch erstmal sehen!

Geschickt brachte Sakura Luft zwischen sie und den Boden und landete so wieder leichtfüßig auf den Beinen.

Böse funkelte sie den Besitzer dieses reizenden Fußes an. „Mein Herr, bitte passen sie auf ihre Füße auf!“

Dem Ninja aus Kiri, wie man es an seinem Stirnband erkennen konnte, blieben die Worte förmlich im Hals stecken und Sakura zog zufrieden von dannen.

Die Rosahaarige knallte das Glas auf Sasukes Tisch.

„Ich kann nicht mehr“, sagte sie nörgelnd und ließ sich auf dem Platz neben Sasuke

nieder. Dieser fixierte jedoch weiterhin die Tür in der Hoffnung, dass Hideki gleich durch diese hineinspazieren könnte.

„Hallo? Hör mir gefälligst zu, wenn ich mich aufrege!“

„...“

„Sasuke?“

„Die Zielperson hat das Lokal betreten.“

Sakura folgte dem Blick des Uchiha's und tatsächlich. Hideki stand angelehnt im Türrahmen und beobachtete das fröhliche Treiben.

Er sah so seltsam gelassen aus. Glaubte er denn wirklich, dass Orochimaru einen Verräter einfach so entkommen ließ?

Entweder war er wirklich so dumm wie er aussah, oder er kannte Orochimaru schlecht.

Sasuke nahm gerade einen Schluck aus seinem Glas.

„Also, alles wie besprochen?“

„Ja, du passt auf, dass niemand diesen Raum verlässt und ich locke ihn hoch und erledige ihn. Wir treffen uns dann Draußen, in der Nebengasse“, war Sakura's Bestätigung der Dinge.

Hideki hatte sich wohl gerade dazu entschlossen die Gaststätte zu betreten und schlenderte gemütlich zum Tresen.

„Also gut, ich geh dann mal“, seufzte Sakura einmal mehr und begab sich wieder zu ihrem Arbeitsplatz.

„Einen Sake bitte“.

Hideki hatte gerade seine Bestellung aufgegeben, schaute sich aber unruhig im Lokal um. Ahnte er etwa doch etwas? Die junge Kunoichi verwarf den Gedanken aber wieder, als sie bemerkte nach was er sich da umgedreht hatte. Eine ihrer Kolleginnen brachte Carlo gerade einen weiteren Sake.

Meine Güte, er sollte doch auf sie anspringen. Diese Situation erforderte drastische Maßnahmen.

Die Hand, mit der sie eben noch den Sake auf die Arbeitsfläche gestellt hatte, glitt unbemerkt in unter diese und machte eine leicht winkende Bewegung. Ein Stück Stoff fiel zu Boden, der vor kurzem noch an ihrer Arbeitskleidung haftete. Scharfe Luftströme hatten den Kimono gerade drastisch gekürzt, ein wenig mehr und man hätte einen ordentlichen Einblick auf ihren Slip gewonnen. Während ihre linke Hand den Sake einschüttete löste ihre rechte Hand den Hüftgürtel des Kimonos, sodass Man den Ansatz eines üppigen Busens erkennen konnte.
Zum Angriff!

„Ihr Sake mein Herr.“

Der Klang einer sanften Stimme ließ den ehemaligen Otoninja aufblicken. Sogleich fragte er, wie er sie nur übersehen konnte: Smaragdgrüne Augen, rosane Haare, eine makellose Haut und dann noch diese perfekten Lippen die ein verführerisches Lächeln formten.

Seltsamerweise erkannte er die Kunoichi nicht, obwohl sie doch noch vor kurzem im selben Dorf gelebt hatten.

Anscheinend hatte auch dieser Herr schon das ein oder andere Alkohol im Blut...

„Ruf jemand die ANBU, da hat jemand mein Herz gestohlen!“ Hideki wendete sich nun voll und ganz Sakura zu. Diese jedoch übermannte eine plötzliche Übelkeit. Respekt, auf der Skala von Eins bis Zehn der beklopptesten Anmachsprüche wäre das locker eine Siebenundzwanzig!

„Charmeur“, kicherte Sakura dennoch und lehnte sich ein kleines Stück nach vorne. Die anderen Kunden, die sich ebenfalls an die Bar gesellt hatten bekamen ausnahmslos Nasenbluten und auch bei Hideki hatte sich ein deutlich zu sehender Rotschimmer auf die Nase gelegt.

„Gefällt dir was du siehst? Willst du mehr?“

Diese Stimme... Hideki schien geradezu dahin zu schmelzen, dennoch nickte er merklich. Sakura lief um den Tresen, nahm ihn an der Hand und führte ihn zu einer kleinen Tür, die sich auf der rechten Seite des Eingangs befand. Kurz bevor sie diese schloss schielte sie noch einmal durch den kleinen Spalt, schaute Sasuke an und zwinkerte ihm frech zu. Dieser lächelte leicht.

Er gab diesem Hideki noch fünf Minuten, dann würde er nicht mehr unter ihnen weilen.

Hideki ist nicht der Erste, der darauf reinfällt...

Leise quietschte die Tür, bevor Sakura sie hinter sich schloss. Hideki, der nur sehnsüchtig darauf wartete Sakura's nackte Haut unter seiner zu spüren hatte sich schon auf das Bett gesetzt. Sakura hatte nun wirklich keine Lust auf ein ewiges Vorspiel, deshalb entledigte sie sich gleich ihres Kimonos und begrub seinen Körper unter ihrem.

Der Verräter war sichtlich angetan, als sie sich in Unterwäsche auf ihn zu bewegte und

dann an seinem Ohr knabberte. Es entlockte ihm einen tiefen Seufzer, als Sakura ihre linke Hand unter sein Oberteil wandern ließ und an seiner linken Brust stoppte.

Jedoch, die Kirschblüte, die sich zwischen Sakura's Fingern befand, hatte er nicht bemerkt...

Als Sakura sich dann leicht aufsetzte öffnete er seine Augen, die er vor kurzem erst geschlossen hatte, als er das Schauspiel genießen wollte. Hideki sah auf, erwartete das verführerische Lächeln, das sie bisher noch nicht abgelegt hatte, doch dieses blieb aus. Auch in ihren wunderschönen grünen Augen spiegelte sich keine Lust mehr, denn sie hatte sie geschlossen. Was war hier los? Hatte sie ihn nicht vor kurzem noch verführt? Er wollte sich aufsetzen, doch Sakura's Hand die sich immer noch an seiner linken Brust befand hinderte ihn daran. Sie sollte ihn gefälligst loslassen! Kurz bevor er ihr die Aufforderung entgegen schreien konnte, öffnete Sakura ihre Augen und Hideki lief ein Schauer über den Rücken. Sie waren so kalt und auch Sakura's Lippen formten nun ein dunkles Lächeln.

In diesem Moment wurde es ihm klar, er würde sterben

Sakura's rechte, freie Hand formte ein Fingerzeichen.

„...Stirb, Verräter“

Eine Wölbung bildete sich unter seiner Bekleidung, die schließlich immer größer wurde und schließlich zu etwas heranwuchs, das seine Brust, sein Herz und schließlich auch das Bettgestell durchbohrte. Ein schmerz erfüllter Schrei klang durch das Zimmer.

Wieder formte Sakura das Fingerzeichen und die Mordwaffe, ein Katana, nahm wieder seine ursprüngliche Form an.

Eine harmlose Kirschblüte...

Die Rosahaarige begab sich wieder zu ihrem Arbeitsplatz, der noch genauso voll war, wie vorher. Anscheinend hatte niemand bemerkt, was sich noch vor einigen Sekunden im zweiten Stockwerk zugetragen hatte. Und so was schimpfte sich Ninja?

Jetzt musste nur noch Carlo sein Verhalten ihr gegenüber einzahlen, dann könnte sie

sich zufrieden draußen zu Sasuke, der sich vermutlich schon am Treffpunkt befand, begeben.

Die Dielen knarrten, als sich der übergewichtige Besitzer des Lokals in die Küche begab. Sofort, spürte er die Gegenwart eines anderen, da auch er einmal eine Ausbildung zu Ninja bestritten hatte. Er konnte zwar nicht mehr alles anwenden, doch spürte er ein unterdrücktes Chakra in diesem Raum. „Zeig dich!“

Kaum hatten diese Worte seinen Rachen verlassen, flammte hinter ihm ein immenses Chakra auf und die Tür fiel ins Schloss. Kreidebleich drehte er sich um, atmete aber aus, als er die Person erkannte, die sich hinter ihm befand.

„Haruno! Warum zum Teufel schleichst du dich so an?“ Er war wohl sehr aufgebracht, schon lange hatte es keiner mehr gewagt, sich ihm auf diese Weise zu nähern oder ihn gar zu erschrecken.

„...Ich habe ein kleines Geschenk für sie“, sprach Sakura mit ruhiger Stimme, nachdem sie aus dem Schatten getreten war, der sich immer in der einen Ecke der Küche befand. Seltsamerweise hatte sie einige Blütenblätter auf ihrer Handfläche, die sie ihm entgegen blies. Mit der gleichen Hand formte sie ein Fingerzeichen.

„Haruno, was hat das zu bedeuten?“

Für Schrecken bleich stand er nun da, als er bemerkte, wie sich diese vier kleinen Blüten in Rauch auflösten und stattdessen ein riesiges Shuriken auf ihn zuraste.

Carlo versuchte noch auszuweichen stieß aber dabei mit dem Rücken gegen einen Küchenschrank, sodass das Shuriken sein Ziel nicht verfehlte. Bevor es sich wieder in die kleinen Kirschblüten zurückverwandelte, hinterließen sie eine tiefe Schnittwunde in seiner Brust, die Kirschblüten landeten in seinem Blut...

Meine Güte, zwei Morde an einem Tag, würde man bei Orochimaru Lohn bekommen, müsste er ihren gleich verdoppeln.

Sakura wählte den Weg durch den Vollbesetzten Raum der Gaststätte und hörte mit halbem Ohr den Gesprächen der anwesenden Ninja's zu.

...Die Ernte fällt dieses Jahr nicht gut aus, ...die Preise für Fisch und Fleisch sind teurer geworden, ...die neue Waffenkollektion sei perfekt gestaltet, ...die Akatsuki wurde in der Nähe von Suna gesichtet, ...Kirigakure plant eine Lohnerhöhung...
Moment...

Sakura blickte sich blitzartig um und schaute entsetzt in das Gesicht des Shinobis, der vorkurzem diesen Satz ausgesprochen hatte.

Die Akatsuki wurde in der Nähe von Suna gesichtet...

~*~*~*~

Ende,
ich weiß, ganz schön gemein von mir an so einer Stelle aufzuhören.^^°
und auch, dass es wieder so kurz ist, aber ich bin im moment voll im stress -.-

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Wie ihr sicher seht, geht es in den Kämpfen ziemlich blutig zu...
Es wird aber auch so bleiben, dass die Kämpfe so sein werden. Ich meine, ich möchte sicherlich keine Paniniversion herausbringen in der gesagt wird, dass Sakura Carlo und Hideki versteckt hat!
Auf mich hat RTL2 nämlich nicht abgefärbt >.<°
Aber es wird natürlich nur in den Kämpfen so zu gehen, wie ihr seht, war es am Anfang auch noch Humor/Parodie.
Wie gesagt, keine Sorge, es wird nicht zu brutal, dass ich das alles bin ins kleinste Detail schildern werde^^

In diesem Sinne hoffe ich, dass euch das Kapitel gefallen hat!
Hinterlasst bitte wieder ein Kommentar!

Lieber Gruß
Dalla<3<3